

Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben) sind 3141 $\frac{1}{2}$  Millionen aufgegeben und 3096 Millionen eingegangen. Auf jeden Einwohner kommen jetzt 65,4 Stück aufgegebenen Briefsendungen, gegen 61, 54, 50 und 47 in den Jahren 1900, 1899, 1898, 1897 und 20 im Jahre 1881. Die Zahl der eingegangenen Briefsendungen betrug 64,5 auf den Kopf. Aufgegeben wurden ferner 1138 $\frac{1}{2}$  Millionen Zeitungsnummern, 159 Millionen gewöhnliche Pakete, 4,9 Millionen Postaufträge. Eingegangen sind 1112 Millionen Zeitungsnummern, 157 $\frac{3}{4}$  Millionen Pakete ohne Wert u. s. w. Postanweisungen wurden 133 Millionen Stück mit 8148 Millionen Mark eingezahlt; 134 Millionen Stück mit 8168 Millionen Mark wurden ausbezahlt.

#### Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

**Jubiläumfest-Katalog.** Eine reiche und seltene Sammlung von Werken über Botanik, Blumenzucht und Gartenbau aus allen Jahrhunderten. Herausgegeben anlässlich der Gartenbau-Ausstellung zur Feier des 50jährigen Regierungs-Jubiläums S. K. H. des Grossherzogs Friedrich von Baden, 25.—30. April 1902. Zusammengestellt von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann & Cie., Karlsruhe. 8°. 64 S.

**Verzeichnis der Verlags-Werke von E. W. Fritsch in Leipzig.** 8°. 128 S.

**Zur Richard Wagner-Litteratur.** Verzeichnis der im „Musikalischen Wochenblatt“ in den Jahren 1870—1901 zur Veröffentlichung gekommenen Beiträge über Richard Wagner und seine Werke. Die betreffenden Nummern können, soweit der noch vorhandene Vorrat reicht, für 40  $\frac{1}{2}$  pro Nummer von der Verlagsbuchhandlung E. W. Fritsch in Leipzig bezogen werden. 8°. 8 S. mit Portrait von Richard Wagner.

**Centralblatt für Bibliothekswesen.** Hrsg. unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von Dr. O. Hartwig, Bibliotheksdirektor a. D. in Marburg. Leipzig, Otto Harrassowitz. XIX. Jahrgang, 8. Heft, August 1902. 8°. S. 369—436.

**Inhalt:** Verein deutscher Bibliothekare. 3. Jahresversammlung zu Jena am 22. u. 23. Mai 1902. — Über einen zu schaffenden Jahresbericht für das Bibliotheks- und Buchwesen von P. Schwenke. — Die erste Mitgliederversammlung der Gutenberg-Gesellschaft. — Mitteilungen aus und über Bibliotheken. — Vermischte Notizen. — Neue Erscheinungen auf dem Gebiete des Bibliothekswesens. — Antiquarische Kataloge. — Personalnachrichten.

**Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie.** Monatsbericht über die Militär- und Sportlitteratur des In- u. Auslandes, Organ für militärische Winterarbeiten, nebst litterarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Buchschwerdt & Co. in Leipzig. XI. Jahrgang 1902. Nr. 7, Juli. gr. 8°. S. 125—140.

**Die Pekinger astronomischen Instrumente.** — Von den Pekinger astronomischen Instrumenten war zunächst der große kostbare Himmelsglobus bei der Orangerie in Potsdam aufgestellt worden. Nunmehr folgt nach und nach die Ueberführung und Aufstellung der vier andern astronomischen Werke. Es sind auf mächtigen Sockeln ruhende Sextanten aus Bronze mit phantastischen Aufbauten. Zahlreiche fehlende Stücke, die bei dem schwierigen Transport in China zum Teil verloren gegangen sind, wurden in der Gießerei von Martin und Pilzing ergänzt, die zerschossenen und verbogenen Teile sind in ihre alte Lage gebracht, und die einzelnen Ringe der Sextanten haben von neuem Bewegungsfähigkeit erhalten. Jedes Instrument ist wieder in seine ursprüngliche Form gebracht worden. Die Aufstellung auf den Sandsteinsockeln in Potsdam wird nur kurze Zeit in Anspruch nehmen. Man hofft, die Aufstellung noch in diesem Monat beenden zu können.

**Weltausstellung in St. Louis.** — Der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika hat in einer amtlichen Veröffentlichung den Ausschub der Weltausstellung in St. Louis auf das Jahr 1904 verkündigt. Vom Auswärtigen Amte der Vereinigten Staaten wurde diese Proklamation den Regierungen aller Länder übermittelt.

**Deutscher Stenographentag.** — Die Verhandlungen des 7. Deutschen Stenographentages Gabelsberger, die am 3. d. M. in Berlin eröffnet worden waren, sind am 6. d. M. geschlossen worden. Die Systemänderungen sind nach den Dresdener Vorbeschlüssen zur Annahme gelangt. Die Aenderungen erstreben eine Vereinfachung des Regelwerks ohne nennenswerte Beeinträchtigung der Schriftkürze. Die Konsonantenverbindungen werden strenger als bisher von den Silben geschieden. Die wesentlichsten Aus-

nahmebestimmungen bezüglich der Vokalbezeichnungen sind beseitigt, und an Stelle der drei verschiedenen Bezeichnungen für  $\text{z}$  ist nur eine getreten. Zum Bundesvorsitzenden wurde Herr Dr. Medem-Danzig gewählt. Weiter wurden in den Vorstand gewählt die Herren Gymnasialdirektor Franke-Prag, Eisenbahnsekretär Beulle-Braunschweig, Direktor Gaster-Antwerpen und Seminar-Oberlehrer Böhme-Dresden. Der achte deutsche Stenographentag soll im Jahre 1905 in Braunschweig abgehalten werden.

**Ausstellungspreis.** — Gelegentlich der Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung in Karlsruhe zu Ehren Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden hat das Antiquariat der dortigen Bielefeld'schen Hofbuchhandlung Liebermann & Cie. eine sehr reiche und seltene Sammlung von alten Werken über Botanik, Gartenbau und Blumenzucht ausgestellt. Das älteste Buch (Hortus sanitatis) Fol. ist 1485 in Mainz von Schöffer gedruckt. Diese Ausstellung hat so viel Interesse und Bewunderung gefunden, daß die Preisrichter den Aussteller mit der silbernen Medaille ausgezeichnet haben.

**Konkurs.** — Das heutige Börsenblatt meldet die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Buchhändlers Herrn Cyprian Weißel, bisherigen Pächters der Buchhandlung Gustav Joh. Sieber (R. F. Pohl's Nachfolger) in Wernsdorf in Böhmen.

**Verlagszeichen.** — Nebenstehendes Warenzeichen ist vom kaiserlichen Patentamt auf Grund des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 gemäß der Anmeldung vom 4. Januar 1902 für Eugen Diederichs in Leipzig, Seeburgstraße 45, am 7. Juli 1902 unter 54 964 in die Zeichenrolle eingetragen worden. Aktenzeichen: D 3311, Klasse 28. — Geschäftsbetrieb, in dem das Zeichen verwendet werden soll: Verlag. Waren, für die das Zeichen bestimmt ist: Bücher.



**Edmann-Ausstellung.** — Das Berliner Hohenzollern-Kunstgewerbehaus hat die in seinem Besitze befindlichen Arbeiten nach Entwürfen des jüngst verstorbenen Professors Otto Edmann zu einer Gesamtausstellung in seinem Empfangsraume vereinigt.

**Papierpreis in Frankreich.** — Am 10. Juli wurde das Ergebnis der Verbindung veröffentlicht, durch welche die Lieferung von Postkartenkarton für die französische Post vergeben wurde. Die Firma Martin & Fils in Paris blieb Ersterer zum Preise von 46 Francs 93 Centimes = 37  $\frac{1}{2}$  50  $\frac{1}{2}$  für 100 Kilogramm. Das höchste Angebot lautete auf 53 Francs 43 Centimes = 42  $\frac{1}{2}$  73  $\frac{1}{2}$ . (Papierzeitung nach „Le Papier“.)

#### Personalnachrichten.

**Gelehrtenjubiläum.** — Den Gedenktag seiner vor fünfzig Jahren erfolgten Erwerbung des Doktorgrades durfte am 5. d. M. der Vorsitzende der Centraldirektion der „Monumenta Germaniae historica“, Herr Geheimrat Professor Dr. Ernst Dümmler in Berlin, feiern. Ernst Dümmler wurde 1830 als Sohn des Verlagsbuchhändlers Ferdinand Dümmler geboren. Auf dem Friedrich-Werderschen Gymnasium zu Berlin vorgebildet, studierte er in Berlin und Bonn Geschichte, Philologie und Philosophie. Zu seinem Hauptfach wählte er die Geschichte. Den Doktorgrad erwarb er am 5. August 1852 in Berlin mit einer Abhandlung „De Arnulfo Francorum rege“. 1855 habilitierte er sich als Privatdocent an der Universität Halle. 1858 wurde er dort zum außerordentlichen Professor ernannt. 1866 erhielt er eine ordentliche Professur. Dümmler verblieb in Halle, bis er 1888 an die Spitze der Centraldirektion der Monumenta Germaniae historica und zugleich zum ordentlichen Mitgliede der Akademie der Wissenschaften in Berlin berufen wurde. — Von seinen Schriften seien hier folgende genannt: „Pilgrim von Passau und das Erzbisthum Vorch“ (Leipzig 1854), — „De Bohemia condicione Carolis imperantibus“ (Halle 1855), — „Ueber die ältere Geschichte der Slaven in Dalmatien“ (Wien 1856), — „Das Formelbuch des Bischofs Salomo III. von Konstanz“ (Leipzig 1857), — „Geschichte des ostfränkischen Reiches“ (2 Bde. Berlin 1862—65), — dasselbe. 3. Auflage. 3 Bände. (Berlin 1887/88), — „Augilius und Vulgarius“ (Leipzig 1866), — „Gesta Berengarii imperatoris“ (Halle 1871), — „Anselm der Peripatetiker“ (Halle 1872), — „Ermenrici epistola ad Grimoldum archicapellanum ex codice Sancti Galli membranaceo“ (Halle 1873). Er vollendete mit Wattenbach die von Jaffé begonnenen „Monumenta Alcuiniana“ (Berlin 1873) und in den Jahrbüchern der deutschen Geschichte R. Köpkes „Kaiser Otto der Große“ (Leipzig 1876).